



Jan van den Munckhof, Fred Douven, Reinhard Peters (v.l.n.r.)

Foto: Dr. Schirocki

Know-how im Agrobusiness grenzenlos

Nachhaltige Bewässerungssysteme durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Modernen, umweltschonenden Bewässerungssystemen in Landwirtschaft und Gartenbau gehören die Zukunft! Das zeigte sich auf dem Unternehmertreff, zu dem Agrobusiness Niederrhein e.V. zusammen mit dem Vereinsmitglied automation & Software PiKT ins niederländische Horst eingeladen hatte. Rund 25 Mitglieder von Agrobusiness, einige niederländische Gärtner und interessierte Unternehmen, die das Angebot von Agrobusiness Niederrhein e.V. kennen lernen wollten, waren der Einladung gefolgt.

Vor Ort wurde ein Bewässerungssystem vorgestellt, das durch das Know-how zweier Unternehmen entwickelt wurde und sich beim Anwender durch hohe Flexibilität auszeichnet. Der Softwarehersteller automation & software

PiKT und der Spezialist für Bewässerungs- und Desinfektionssysteme Munckhofhorst haben sich zusammengeschlossen, um Bewässerungssysteme effizienter und ressourcenschonender zu gestalten.

„Heute müssen wir mehr tun – aber mit weniger Einsatz“, erklärte Munckhofhorst-Geschäftsführer Jan van den Munckhof die aktuelle Herausforderung. Das bedeutet: Die Kulturführung in der Bewässerung und Düngung muss noch genauer werden, um knapper werdende Ressourcen einzusparen. Aus diesem Grund seien geschlossene, nachhaltige Kreisläufe unumgänglich.

So der Fall bei dem vorgestellten Bewässerungssystem, bei dem Wert darauf gelegt wird, dass herstellerunabhängige Standardsysteme in Soft- und Hardware eingesetzt werden. Damit werden Investitionen langfristig sicherer, denn auch die mit der Zeit notwendig werdenden neuen Hardwarekomponenten lassen sich integrieren und Softwareprogramme bleiben mit dieser Hardware kompatibel. Standardsysteme lassen die Kopplung mit Systemen anderer Hersteller zu.

Der modulare Aufbau des Systems ermöglicht den einfachen Einstieg auch für kleinere Unternehmen. Wenn gewünscht, ist es mög-

lich, ausschließlich einen Regenautomaten zu installieren, der nicht mit ungenutzten Features überlastet ist. Die Wasser- und Düngerangaben sind via Internetverbindung vom Feld zum Computer oder zum Smartphone von überall und jederzeit steuerbar.

Seit sechs Jahren arbeiten die beiden Unternehmen bereits zusammen. „Es passt einfach in der Zusammenarbeit“, beschreibt Reinhard Peters, Geschäftsführer von Automation & software PiKT, den Grund für den Erfolg. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist für ihn ganz normal. „Wir haben dieselben Wurzeln und dieselben Gedanken.“

Der Heidelbeeranbauer Fred Douven von b-berry nutzt das vorgestellte Bewässerungssystem im Freiland, um dort Heidelbeerkulturen in Töpfen im geschlossenen Kreislauf zu produzieren. Er sieht in dieser Kulturform die Chance für eine akkurate Steuerung von Bewässerung und Düngung sowie einer umweltschonenden Produktion. Die Umstellung erfolgte vor drei Jahren. Ein Teil seiner Kulturen stehen jetzt in Töpfen auf einem Versuchsfeld mit Drainwasser-Auffang, Analyse und Dokumentationsmöglichkeiten.

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Wageningen und einer Gruppe von Heidelbeerproduzenten, die sich zum „Blue Berry Innovation Centre Holland“ zusammengeschlossen haben, wird hier das geschlossene System im Freiland geprüft.

Die Zusammenarbeit von deutschen und niederländischen Unternehmen ist heute Alltag. „Die Region profitiert von der großen Bedeutung des Agrobusiness beiderseits der Grenze“, meint Dr. Anke Schirocki, stellvertretende Geschäftsführerin von Agrobusiness Niederrhein e.V. „Die räumliche Nähe fördert die Zusammenarbeit und bringt innovative Produkte hervor. Agrobusiness Niederrhein e.V. begrüßt diese Zusammenarbeit und setzt sich dafür ein, die Netzwerke weiter auszubauen.“ □

Die Polen sind die größten Obst-Gemüsekonumenten Europas

Einer Studie des Europäischen Informationszentrums für Lebensmittel (EUFIC) zufolge sind die Polen die größten Obst-Gemüsekonumenten Europas. Das ist das Ergebnis einer Untersuchung in 19 europäischen Ländern. Mit einem durchschnittlichen Obst- und Gemüseverzehr pro Kopf und Tag von 577 g belegt Polen Platz eins und hat damit einen deutlichen Vorsprung vor Italien mit 452 g und Deutschland (442 g). Frankreich (342 g) rangiert auf Platz neun.

Dr. A. Scharnhözl
(Fruits & Légumes Februar 2012;
No. 314)

Grundwasser in Gefahr

Die NASA und ein deutsches Forscherteam haben festgestellt, dass der Grundwasserspiegel seit zehn Jahren erheblich sinkt. Die Wissenschaftler stützen sich dabei auf die Informationen zweier Satelliten, die sowohl die Verteilung als auch die Veränderungen der Grundwassermasse auf unserem Planeten beobachten. Zurzeit sind bereits China, Argentinien, Indien, der Vordere Orient, Australien und die USA von dieser bedrohlichen Entwicklung betroffen. Die Experten machen dafür landwirtschaftliche Praktiken verantwortlich, die dem Grundwasserspeicher nicht genügend Zeit lassen, um sich wieder aufzufüllen.

Dr. A. Scharnhözl
(Fruits & Légumes März 2012,
No. 315)